

**Nachholbildung in zwei Schritten
für Detailhandelsfachleute Artikel 32 BBV
2011 - 2013**



Inhaltsverzeichnis

1.	Zielgruppe	1
2.	Voraussetzung	1
3.	Kursort	1
4.	Kursdauer und Kurstag	1
5.	Anwesenheit im Unterricht	1
6.	Kursinhalt	2
7.	Kosten	2
8.	Lehrmittel	2
9.	Überblick	3
10.	Zulassung zum Qualifikationsverfahren	4
11.	Qualifikationsverfahren	4
12.	Erfahrungsberichte	5
13.	Informationsabende	7
14.	Standortbestimmung	7
15.	Gesetzliche Grundlagen.....	7
16.	Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.....	7
17.	Ablauf Anmeldeverfahren.....	8

1. Zielgruppe

Erwachsene, die sich in Teilabschlüssen auf das Qualifikationsverfahren zur Detailhandelsfachfrau EFZ / zum Detailhandelsfachmann EFZ vorbereiten wollen und die zum Zeitpunkt des Qualifikationsverfahren mind. fünf Jahre berufliche Erfahrung aufweisen, wovon drei Jahre im Detailhandel.

2. Voraussetzung

Deutsch gute schriftliche sowie mündliche Kenntnisse
Französisch Vorkenntnisse auf der Stufe A1 (Europäisches Sprachenportfolio). Sie können zum Beispiel über Ihre Person Auskunft geben, ein Formular ausfüllen oder kurze Texte lesen und verstehen.

In den Sprachfächern (Deutsch und Französisch) wird vor Beginn des Unterrichtes eine Standortbestimmung durchgeführt.

3. Kursort

bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern
Postgasse 66
3011 Bern

4. Kursdauer und Kurstag

16. August 2011 bis Juni 2013 (Total 4 Semester)

1. Teil, August 2011 – Juli 2012: Mittwoch ganzer Tag

2. Teil, August 2012 – Juni 2013: Mittwoch ganzer Tag / Montagabend

5. Anwesenheit im Unterricht

Teilnehmende, die weniger als 80% pro Semester im Unterricht anwesend sind, werden vom Unterricht ausgeschlossen.

6. Kursinhalt

- Deutsch (Lokale Landessprache)
- Französisch (Fremdsprache)
- Wirtschaft
- Gesellschaft
- Detailhandelskenntnisse (Schwerpunkt Beratung oder Bewirtschaftung)

Total 660 Lektionen

Die „Allgemeine Branchenkunde“ und die „überbetrieblichen Kurse“ sind nicht Teil des Unterrichts resp. werden bei der Nachholbildung nach Artikel 32 nicht geprüft. Der Besuch wird jedoch empfohlen.

7. Kosten

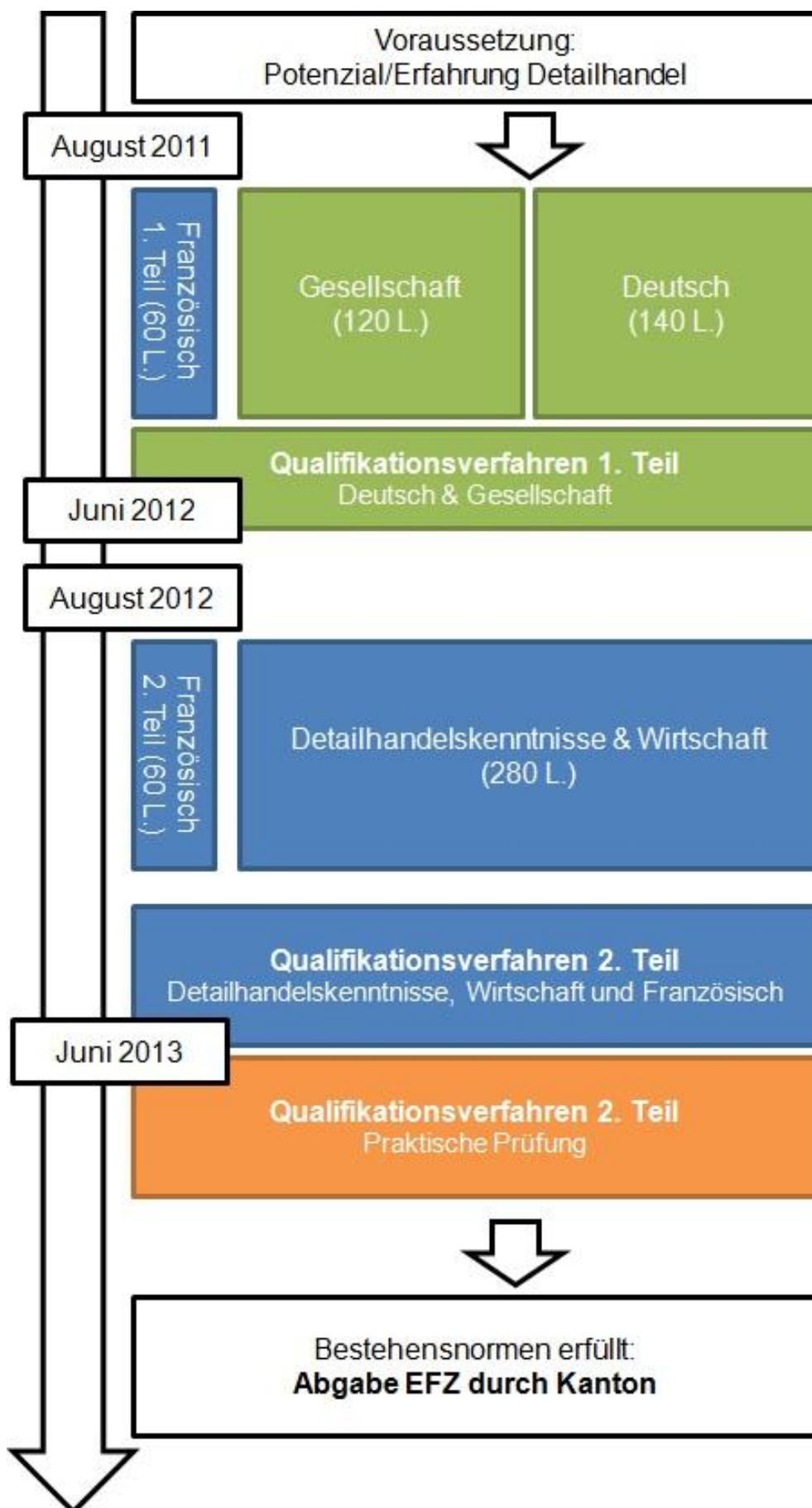
- Der Besuch des Berufsfachschulunterrichts ist unentgeltlich für erwachsene Teilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Bern¹, welche noch keine 3-jährige Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis abgeschlossen haben.
- Erwachsene, die bereits über einen solchen Ausweis verfügen oder ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern haben, müssen die Schulkosten selbst übernehmen. Kurskosten auf Anfrage.

8. Lehrmittel

Total ca. CHF 700.00 für Lehrmittel und Material

¹ Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren im Kanton Bern

9. Überblick



10. Zulassung zum Qualifikationsverfahren

10.1. Grundsatz: Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung

„Erwachsene, die über eine berufliche oder ausserberufliche Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren verfügen, wovon drei Jahre im Detailhandel, können zu einem Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) zugelassen werden, auch wenn sie ihre Berufskennnisse auf eine andere Weise als in einer beruflichen Grundbildung erworben haben.“

Teilzeitarbeit kann in begründeten Fällen zu einem höheren als dem tatsächlichen Beschäftigungsgrad als Berufspraxis angerechnet werden. Bereits erbrachte Bildungsleistungen werden bei der Beurteilung Ihres Gesuches bzw. zur Dispensation von Ausbildungsteilen angemessen berücksichtigt.

11. Qualifikationsverfahren

11.1. Qualifikationsbereiche 2012

- Deutsch (Lokale Landessprache)
- Gesellschaft

11.2. Qualifikationsbereiche 2013

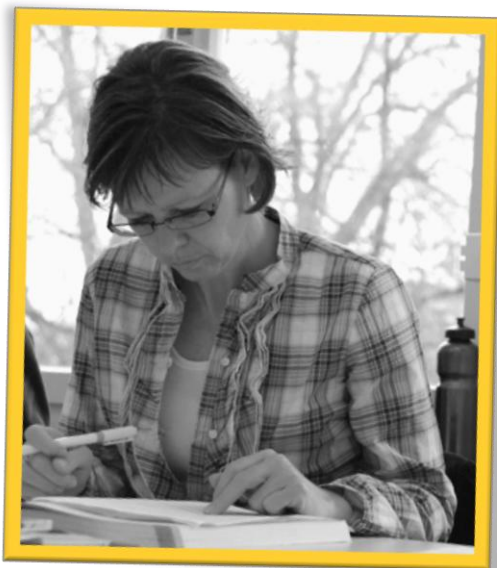
- Französisch (Fremdsprache)
- Wirtschaft
- Detailhandelskenntnisse (Schwerpunkt Beratung oder Bewirtschaftung)
- Praktische Prüfung

Es zählen keine Erfahrungsnoten. Die Noten der überbetrieblichen Kurse (üK) werden nicht berücksichtigt, auch wenn die üK's besucht wurden.

12. Erfahrungsberichte

„Es ist möglich, ohne Lehrstelle einen Abschluss zu machen!“

Melanie Bornhauser, Teilnehmende
Nachholbildung DHF Artikel 32 in 2 Schritten



„So bringe ich Schule, Familie, Beruf und Freizeit unter einen Hut!“

Heidi Häni, Teilnehmende Nachholbildung DHF
Artikel 32 in 2 Schritten

„Die Schule hat mein Selbstwertgefühl und meine Selbstsicherheit gesteigert!“

Madeleine Streicher, Teilnehmende
Nachholbildung DHF Artikel 32 in 2 Schritten





**„Mein „Sprungbrett“ in die Welt.
Ich schwimme weiter!“**

Miriam Berchtold, Teilnehmende
Nachholbildung DHF Artikel 32
in 2 Schritten

**„Ich finde es super, dass die Fächer
etappenweise erlernt werden.“**

Sibylle Hofmann, Teilnehmende
Nachholbildung Artikel 32 in 2 Schritten

**„Da ich 53 Jahre alt bin, ist es für mich
wichtig gewesen, die Ausbildung in
2 Schritten zu machen.“**

Brigitte Kipfer, Teilnehmende Nachholbildung
DHF Artikel 32 in 2 Schritten



**„Die Konzentration auf zwei bis drei
Fächer erleichtert das Lernen. So bringt
man Schule, Beruf und Familie besser
unter einen Hut!“**

Fritz Haueter, Teilnehmender
Nachholbildung DHF Artikel 32
in 2 Schritten



13. Informationsabende

Montag, 28. März 2011, 19:00 Uhr

Mittwoch, 4. Mai 2011, 19:00 Uhr

bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern

Postgasse 66

3011 Bern

14. Standortbestimmung

Montag, 28. März 2011

Mittwoch, 4. Mai 2011

jeweils im Anschluss an den Informationsabend

Für einen anderen Termin melden Sie sich telefonisch bei Frau Kris Rellstab, bsd. Bern unter 031 327 61 11

15. Gesetzliche Grundlagen

- BBG Artikel 9, 17 Abs. 5 und 34
- BBV Artikel 32
- Bildungsverordnung Detailhandelsfachleute Artikel 18 und 22
- Richtlinien zum Vollzug der Verordnung über die berufliche Grundbildung im Detailhandel DBK

16. Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne:

Frau Kris Rellstab, bsd. Bern

Telefon 031 327 611 11

E-Mail: kris.rellstab@bsd-bern.ch

Herr Christian Pécaut, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern

Telefon 031 633 87 69 (vormittags)

E-Mail: christian.pecaut@erz.be.ch

17. Ablauf Anmeldeverfahren

1. Besuchen Sie unseren Informationsanlass
2. Absolvieren Sie die Standortbestimmung (Deutsch und Französisch)
3. Beantworten Sie sich folgende Fragen:
 - Habe ich gemäss Beschreibung genügend Berufserfahrung?
 - Kann ich die notwendige Zeit für den Unterricht und das Selbststudium aufbringen? Wir empfehlen, den Beschäftigungsgrad auf eine 80%- Anstellung zu reduzieren.
4. Zur Anmeldung senden Sie uns folgende Dokument zu:
 - ausgefülltes Kursformular
 - Bestätigung Standortbestimmung bsd. Bern
 - ausgefülltes Formular „Gesuch um Zulassung zum Qualifikationsverfahren“
 - Kopien der Arbeitsbestätigungen und/oder Arbeitszeugnisse der bisherigen beruflichen Tätigkeiten (aktuelle Arbeitsbestätigung nicht älter als drei Monate)

Die kompletten Anmeldungsunterlagen werden von uns geprüft und anschliessend an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt zur Genehmigung gesandt.

17.1. Einsendeadresse

bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern
Postgasse 66
Postfach
3000 Bern 8

17.2. Anmeldefrist

15. Juni 2011

bsd.

Postgasse 66

Postfach, 3000 Bern 8

Tel. 031 327 61 11

Fax 031 327 61 22

www.bsd-bern.ch

info@bsd-bern.ch